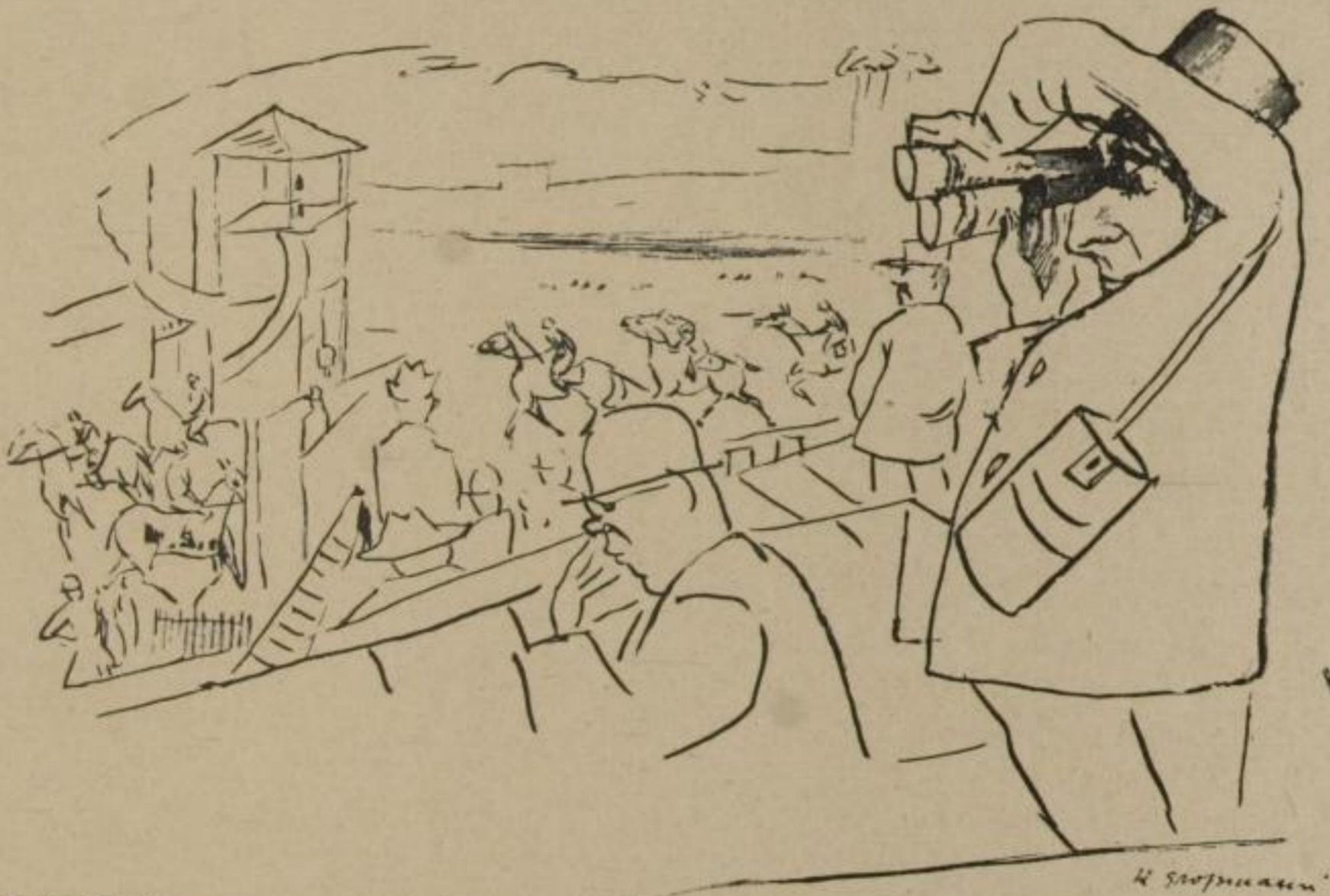


Unmittelbar nach dem Tode meines Vaters wurde ich aus der Schule genommen und als Druckerlehrling in das Büro des „Hannibal Courier“ gesteckt, und Mr. Ament, Besitzer und Herausgeber der Zeitung, zahlte mir das übliche Lehrlingsgehalt — d. h. freie Station und Kleidung, aber kein Geld. Die Kleidung bestand aus zwei Anzügen im Jahr, aber einer der Anzüge versäumte es immer, sich zu materialisieren, und der andere wurde nicht gekauft, solange Mr. Aments alte Anzüge vorhielten. Ich war nur halb so groß wie Ament, infolgedessen hatte ich in seinen Anzügen das peinliche Gefühl, in einem Zirkuszelt zu leben.

Wales (der eine Mit-Lehrling) hatte ein Geheimnis, Kartoffeln auf eine besondere und edle Art zu kochen, die ganz ihm gehörte. Nur einmal wieder



Rudolf Großmann

Samson (Hamburg) verfolgt sein Pferd in Crefeld

habe ich seit jenen Zeiten Kartoffeln auf diese Art gekocht gegessen. Das war im Jahre 1891, als mich Wilhelm II., Kaiser von Deutschland, zu einem inoffiziellen Abendessen befohlen hatte. Und als diese Kartoffeln auf der Tafel erschienen, war ich so überrascht, daß mein ganzes Taktgefühl flötenging und ich, bevor ich mein Taktgefühl wieder einfangen konnte, bereits eine nicht wieder gut zu machende Sünde begangen hatte — d. h., ich begrüßte die Kartoffeln mit einem freudigen Willkommensruf und wandte mich mit meiner Begeisterung an den Kaiser, neben dem ich saß, ohne abzuwarten, daß er den Anfang machte und das Wort an mich richtete. Ich glaube, er gab sich ehrliche Mühe, so zu tun, als sei er nicht chokiert und beleidigt — aber er war doch chokiert, ganz offensichtlich, und ebenso das andere halbe Dutzend Granden, die anwesend waren.“

Mark Twain arbeitet dann beim Journal seines Bruders, ohne übrigens in drei Jahren „nur einen Penny Gehalt zu bekommen“, reißt 1853 aus, geht